



KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

PROTOKOLL 02/24

2. ordentliche Versammlung der Kirchgemeinde vom Mittwoch, 4. Dezember 2024

Ort:	Kirchgemeindehaus Rüfenacht
Zeit:	20.00 Uhr
Vorsitz:	Urs Tännler, Präsident
Protokoll:	Karin Schneiter
Stimmregister:	Im Stimmregister sind eingetragen: 2'339 stimmberechtigte Frauen 2'019 stimmberechtigte Männer 4'358 Total
Anwesend:	Beim Eingang wird eine Zutrittskontrolle durchgeführt. Alle tragen sich auf der Teilnehmerliste ein (s. Anhang). Die Stimmberechtigten erhalten eine Stimmkarte. Anwesend sind 27 Stimmberechtigte und 5 Nichtstimmberechtigte.
Entschuldigt:	Monika Burri, Monika Walther, Linda Grüter, Stefan Wälchli, Marianne Nussbaum Béatrice Bertschi, Bruno Bertschi, Alfred Zimmermann, Rosmarie Zimmermann -----

TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmezähler
2. Traktandenliste der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4.12.2024: Genehmigung
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5.6.2024: Kenntnisnahme
4. a) Information über die Schaffung einer Geschäftsleitungsstelle: Kenntnisnahme
b) Neue wiederkehrende Ausgabe gemäss OgR Artikel 14, Abs. 1e von CHF 160'000.00 für Geschäftsleitungsstelle: Genehmigung
5. a) Investitionsprogramm und Finanzplanung 2025 - 2029: Kenntnisnahme
b) Budget 2025 und Steuerfuss 2025: Genehmigung
6. Wahl in den Kirchgemeinderat ab 1.1.2025, Vorschlag: Herr Moser Beat, 3076 Worb
7. Ersatzwahl eines Mitglieds in die Rechnungsprüfungskommission ab 1.1.2025, Vorschlag: Voutat Michel-Claude, 3076 Worb
8. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
9. Mitteilungen aus der Synode
10. Fragen und Anregungen von Gemeindegliedern
11. Verschiedenes

Zur Versammlung war mit Beginn um 20 Uhr eingeladen worden. Der Präsident schlägt den Anwesenden vor das Ende des in der Kirche stattfindenden Friedengebets abzuwarten, um Teilnehmern am Friedengebet ebenfalls den Besuch der Versammlung zu ermöglichen. Die bereits Anwesenden stimmen zu. Die Versammlung beginnt um 20.13 Uhr.

VERHANDLUNGEN

Gemäss Artikel 44 des Organisationsreglements (OgR) wurde durch Publikationen im Anzeiger vom 31.10.24 und 28.11.24 fristgerecht und unter Angabe der Traktanden zur heutigen Versammlung eingeladen.

Folgende Unterlagen lagen gemäss Organisationsreglement in den Kirchgemeindehäusern auf:
10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung

- Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 5.6.2024
- Botschaft zur neu wiederkehrenden Ausgabe Geschäftsleitungsstelle
- Finanzplan 2025-2029
- Budget 2025

Die Unterlagen waren ebenfalls auf der Homepage der Kirchgemeinde www.refkircheworb.ch abrufbar.

An der heutigen Versammlung dürfen gemäss Art. 45 OgR nur Gegenstände und Geschäfte endgültig verabschiedet werden, die bei der Einberufung traktandiert waren.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass die Versammlung auf jedes Geschäft mit Antrag des Kirchgemeinderates gemäss Art. 50 OgR eintritt. Es gibt keine Eintretensabstimmungen zu den einzelnen Geschäften.

Der Präsident der Kirchgemeinde stellt fest, dass gemäss Art. 48 OgR die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und somit beschlussfähig ist.

1. Wahl der Stimmzähler

13

Der Präsident schlägt als Stimmzähler vor:

- Max Oberli, Worb
- Michel-Claude Voutat, Worb

Aus der Versammlung werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Präsident erklärt Max Oberli und Michel-Claude Voutat als gewählt.

2. Traktandenliste der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4.12.2024: Genehmigung

14

Beschluss:

Die Traktandenliste der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4.12.2024 wird ohne Änderung genehmigt.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5.6.2024: Kenntnisnahme

15

Das Protokoll lagen gemäss Art. 69 des OgR 10 Tage nach der Versammlung zur Einsichtnahme im Sekretariat und den Kirchgemeindehäusern während 30 Tagen auf. Die Protokolle wurden ebenfalls auf der Homepage publiziert. Änderungen konnten während der Auflagefrist beim Kirchgemeinderat schriftlich beantragt werden. Es gingen keine Änderungsanträge ein. Der Kirchgemeinderat genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 21.8.2024.

Auf das Verlesen des Protokolls verzichtet die Versammlung.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt das Protokoll vom 5.6.2024 zur Kenntnis.

2.0100 Organisation Kirchgemeinde Worb

3.0305 Geschäftsleitung

**4. a) Information über die Schaffung einer Geschäftsleitungsstelle: Kenntnisnahme
b) Neue wiederkehrende Ausgabe gemäss OgR Artikel 14, Abs. 1e von CHF 160'000.00 für Geschäftsleitungsstelle: Genehmigung**

16

a) Information über die Schaffung einer Geschäftsleitungsstelle: Kenntnisnahme

Christine Zimmermann, Kirchgemeinderätin informiert:

Fünf Abgänge im Kirchgemeinderat bis Ende Legislatur und die Schwierigkeit neue Personen für den Kirchgemeinderat zu finden, sowie aktuelle und kommende pensionsbedingte Abgänge bei den Mitarbeitenden,

veranlassten den KGR die Ratsaufgaben vom operativen in den rein strategischen Führungsbereich zu verschieben und deshalb die operative Führung zu professionalisieren.

Der Kirchgemeinderat hat im Verlauf 2023/24 das Projekt «Wechsel von Leitungsmodell B auf C mit einer professionellen Leitung auf Stufe Mitarbeitenden» lanciert und eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Arbeitsgruppe «Leitungsmodell C» hat mit externer Beratung und unter Einbezug aller Mitarbeitenden und Ratspersonen, das Profil, die Ausschreibung und Rekrutierung bis hin zum Stellenbeschrieb und schliesslich zur Anstellung einer Leitungspersönlichkeit erarbeitet.

Nach der Publikation Anfang Juli 2024, haben sich bis am 20. August 2024, 17 Personen auf die Stelle beworben.

Die Wahlkommission hat in mehreren Sitzungen die Bewerbungen geprüft, mit 6 Bewerbenden Gespräche geführt, Referenzen interviewt und sich letztlich entschieden, Herrn Bruno Rainer zur Wahl vorzuschlagen.

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18.09.2024 Bruno Rainer, geboren am 04.11.1968, von Murgenthal, zurzeit noch wohnhaft in Igis (GR), vorbehaltlich der Kreditgenehmigung an der KGV vom 04.12.24 gewählt.

Herr Bruno Rainer hat die Wahl und den Vorbehalt angenommen, seine Stelle gekündigt und ist bereit die neue 100%-Stelle im Januar 2025 anzutreten!

Christine Zimmermann stellt Vorgehen und Vorteile des neuen Leitungsmodells vor. Ziel ist, noch einmal aufzuzeigen, weshalb die Reorganisation durchgeführt und was von dieser Organisationsentwicklung zu erhoffen ist. Wie die Reorganisation angegangen wurde, ist lesbar in der Botschaft und im Protokoll der letzten KGV.

Die Kirchgemeinde Worb steht - wie viele andere Kirchgemeinden auch - vor grossen strukturellen Herausforderungen:

- Gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen (rückläufige Mitgliederzahlen, Vakanzen im KGR und wie für alle wahrnehmbar, verliert nicht nur das kirchliche Leben an Bedeutung, sondern auch das Engagement dafür)
- Grösse der Kirchgemeinde Worb mit ca. 25 bis 30 Mitarbeitenden verlangt nach einer professionellen Führung. Die Mitarbeiterschaft soll gefördert und gefordert werden. Mehr Entscheide sollen auf Stufe Mitarbeitende gefällt werden.
- Die Aufgaben für den Rat werden komplexer und erfordern entsprechende Ressourcen, allen voran zeitliche.

Das heisst, dass die KG gut aufgestellt ist, wenn jetzt die Weichen gestellt, und die Kirchgemeindeversammlung das unterstützt und dazu beiträgt, dass die Organisation sich weiter entwickeln kann.

Die Kirchgemeinde Worb folgt dabei der Empfehlung der Kantonalkirche, die als Weiterentwicklung des noch aktuellen Koordinationsmodells das Leitungsmodell vorschlägt.

Das aufgezeigte Organigramm (siehe Beilage) wird erläutert:

Die Kirchgemeindeversammlung ist das **oberste Organ der Kirchgemeinde**, das bleibt unverändert.

Der Kirchgemeinderat leitet weiterhin die Kirchgemeinde nach Massgabe und im Rahmen der Bestimmungen des staatlichen Rechts, der Kirchenverfassung und der Kirchenordnung. Er tut dies in Zusammenarbeit mit dem Pfarramt. Das Pfarramt hat weiterhin Antrags- und Mitspracherecht.

Die operative Leitung hat neu die Leitungsperson zu verantworten zur Entlastung des Rates. Dazu gehört, dass sie die Mitarbeitenden führt und fördert, mit ihnen zusammen das Angebot und die Leistungen plant, MAG durchführt und weisungsbefugt ist. Die Leitungsperson wird vom Rat geführt.

Eine Aufgabe von der Leitungsperson wird auch sein, die bisherigen Organisation in Ressorts neu zu gestalten in Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterschaft, mit dem Ziel, die interdisziplinäre Arbeit zu fördern und die breiten Kompetenzen der Mitarbeiterschaft besser abzuholen.

Die Aufgaben von den ständigen Kommissionen werden bis auf Ausnahme der OeME-Kommission in das Leitungsmodell überführt. Es besteht aber immer die Möglichkeit, Arbeitsgruppe und Projektgruppe für bestimmte Aufgaben zu initiieren.

Welche Chancen werden in diesem Modell gesehen und was ist der Gewinn für die Mitarbeiterschaft, für die Mitglieder der Kirchgemeinde sowie für den Rat:

Der KGR wird seinem strategischen Auftrag gerechter werden können und wird zukünftig mit weniger Mitglieder diese Aufgaben bewältigen müssen, deshalb umso wichtiger, dass er von den operativen Aufgaben entlastet wird.

Die Kommunikations- und Entscheidungswege werden kürzer und das Angebot kann besser koordiniert werden. Gegen aussen wie gegen innen bietet das Modell eine Anlauf- und Kontaktstelle, über die alle Fäden laufen sollen.

Die Mitarbeiterschaft hat oft den Wunsch nach mehr Führung geäussert, was mit der Leitungsperson auf Stufe Mitarbeiterschaft erfüllt wird. Zudem kann die Leitungsperson die Fachbereiche in organisatorischen Belangen entlasten.

Und nicht zuletzt, ist der Zeitpunkt jetzt günstig, aus personeller wie auch aus Ratssicht.

Abschliessend möchte Christine Zimmermann diesen Moment nutzen, am noch aktuellen Koordinator, Stefan Wälchli, zu danken für die geleistete Arbeit: Er hat nebst den pfarramtlichen Tätigkeiten in den letzten 6 Jahren als Koordinator gewirkt und ist heute leider krankheitsbedingt abwesend.

Er hatte in dieser Funktion keine einfache Aufgabe gehabt, indem er die Ressorts untereinander zu koordinieren hatte und «Übersetzer» war zwischen Rat und Mitarbeiterschaft, ohne über Weisungs- und Leitungsbefugnisse zu verfügen. Das ist nicht selten ein Spannungsfeld, welches Fingerspitzengefühl, viel Geduld und die Fähigkeit des Zuhörens erfordern.

Er hat nicht nur sehr umsichtig gewirkt, sondern auch äusserst zuverlässig und verantwortungsvoll. Dabei durfte auch der Rat immer wieder von seiner langjährigen Erfahrung und von seinen Kompetenzen profitieren und dafür möchte sich Christine Zimmermann und im Namen des Gremiums hier vor der Versammlung ganz herzlich bei ihm bedanken.

Fragen/Diskussion

Richard Volz wundert sich, dass es die Ressorts so nicht mehr geben wird und wie die Aufgabenteilung vorgenommen werden soll.

Theo Schmid erläutert anhand des Organigramms, wie künftig die Organisation mit weniger Kirchgemeinderäte/rätinnen aussehen soll und wie die Ressorts in drei Bereiche zusammengefasst wurden, damit pro Kirchgemeinderat nicht mehr als ein Ressort zu besetzen sei. Der Kirchgemeinderat soll unter Mithilfe der Leitungsperson von operativen Aufgaben entlastet werden und dafür mehr Zeit für strategische Aufgaben aufwenden können.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

b) Neue wiederkehrende Ausgabe gemäss Artikel 14, Abs. 1e OgR von CHF 160'000.00 für Geschäftsleitungsstelle: Genehmigung

Die Botschaft zu diesem Geschäft lag auf.

Bruno Rainer stellt sich vor. Er traut sich diese Aufgabe dank seiner langjährigen Erfahrung zu und könnte sich kein schöneres Umfeld als dasjenige der Kirchgemeinde vorstellen.

Theo Schmid verdankt auch die Arbeit von Christine Zimmermann, welche das Zügli führte in Richtung neuem Leitungsmodell.

Theo Schmid erläutert anhand nachfolgendem Botschaftstext:

Der Betrag von CHF 160'000.- beinhaltet nebst dem Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten und Entschädigungen wo nötig auch Initialkosten für den Arbeitsplatz, die Einführung und Schulung.

Durch die Verschiebung verschiedener Sekretariats-, Verwaltungs- und Führungsaufgaben und durch den Abgang diverser Mitarbeitenden verringert sich dieser «Bruttobetrag» mittelfristig effektiv auf netto rund die Hälfte bzw. auf null.

Die Entwicklung der Personalkosten 2024 - 2029 wird anhand einer Präsentation von Kirchgemeinderatspräsident Theo Schmid genauer erläutert. 2025 fallen noch zusätzliche Lohnkosten zur Einarbeitung und für einen guten Übergang an. Der Kirchgemeinderat wird bei natürlichen Abgängen die Aufgaben jeweils

überprüfen. Die Folie zeigt, dass sich bis 2029 die Personalkosten wieder auf dem Niveau von 2024 stabilisieren sollten.

Der Präsident erklärt, dass eine Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung notwendig ist, da diese Ausgabe die Kompetenz des Kirchgemeinderates übersteigt. (Artikel 14, Abs.1e OgR)

Es werden keine Fragen zu der Finanzierung gestellt.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt mit 27 JA-Stimmen und einer Enthaltung, als neue wiederkehrende Ausgabe gem. Art. 14, Abs. 1e OgR, den Betrag von CHF 160'000.- für die neue Geschäftsleitungsstelle.

4.0100 Finanzplanung / Voranschlag

4.0120 Investitionsprogramm / Finanzierungsnachweis

4.0130 Voranschlag, Budget

5. a) Investitionsprogramm und Finanzplanung 2025 - 2029: Kenntnisnahme 17
b) Budget 2025 und Steuerfuss 2025: Genehmigung

a) Investitionsprogramm und Finanzplanung 2025 - 2029: Kenntnisnahme

Ressortvorsteher Finanzen, Bruno Haldi stellt das Investitionsprogramm und die Finanzplanung 2025 bis 2029 vor.

Der grösste Ausgabenbereich sind die Personalkosten. Dazu wurde beim Traktandum 4 die möglichen Einsparungen durch Personalabgänge aufgezeigt.

Der Finanzplan geht davon aus, dass das Mietverhältnis mit der British School per 1.8.2026 verlängert wird; ansonsten fehlen Mietzinseinnahmen von CHF 100'000.00 jährlich.

Tatsache ist, dass sich die Mitgliederzahl verringern und offen ist, wie lange die Kirchen noch von den juristischen Personen Steuereinnahmen erhalten.

Je länger muss mit stagnierenden oder rückläufigen Zahlen gerechnet werden.

Über die vorhandenen Liegenschaften, vor allem zum Kirchgemeindehaus Rüfenacht, muss der Kirchgemeinderat in den nächsten Jahren Entscheide fällen.

Fragen zur Finanzplanung werden keine gestellt.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass Massnahmen zur Verbesserung der Finanzlage mittelfristig unabdingbar werden.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt das Investitionsprogramm und die Finanzplanung 2025 - 2029 zur Kenntnis.

b) Budget 2025 und Steuerfuss 2025: Genehmigung

Ressortvorsteher Finanzen, Bruno Haldi erläutert die einzelnen Positionen im Budget.

Budget 2025

Aufwand	CHF 2'712'540
Ertrag	CHF 2'503'540
Aufwandüberschuss	<u>CHF 209'000</u>

Fragen zum Budget 2025 werden keine gestellt.

Gestützt auf den Kirchgemeinderatsbeschluss vom 13.11.2024 beantragt der Kirchgemeinderat der Kirchgemeindeversammlung:

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Kirchensteuern:
Die Steueranlage für das 2025 wird auf 0.23 festgesetzt (unverändert).
- b) Genehmigung Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 209'000.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt den Anträgen einstimmig zu.

2.0345 Kirchgemeinderatswahlen

2.0400 Kirchgemeinderat

2.0440 Wahlen

6. Wahl in den Kirchgemeinderat ab 1.1.2025, Vorschlag: Herr Moser Beat, 3076 Worb 18

Rücktritt

Kirchgemeinderätin Barbara von Wattenwyl, Ressort Personal, hat ihren Rücktritt aus dem Kirchgemeinderat auf Ende 2024 bekannt gegeben.

Sie wurde am 7. Dezember 2021 in den Kirchgemeinderat gewählt und betreute das Ressort Personal seit dem 1. Januar 2022.

Der Präsident dankt Barbara von Wattenwyl für ihre Arbeit und ihren Einsatz und überreicht ihr ein Dankeschreiben, eine Gedenkmünze und einen Blumenstrauss.

Theo Schmid bedankt sich auch noch herzlich bei Barbara von Wattenwyl. Sie werde selbstverständlich noch im Kirchgemeinderat gebührend verabschiedet. Er erläutert, dass auf Ende 2025 mit fünf Abgängen von Kirchgemeinderäten zu rechnen sei. Er freut sich, dass sich Beat Moser zur Wahl in den Kirchgemeinderat stelle. Beat Moser stellt sich und seine Motivation zur Mitarbeit in der Kirchgemeinde kurz vor.

Beschluss:

Beat Moser wird einstimmig gewählt.

Er tritt sein Amt ab 1.1.2025 an und ist bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode gewählt.

Diese endet Ende 2025.

Urs Tännler gratuliert Beat Moser zur Wahl und wünscht ihm viel Kraft, Geduld und Gottes Segen im neuen Amt. Er überreicht Beat Moser eine Flasche Wein und die Wahlanzeige.

4.0230 Rechnungsprüfung

7. Ersatzwahl eines Mitglieds in die Rechnungsprüfungskommission ab 1.1.2025, Vorschlag: Voutat Michel-Claude, 3076 Worb 19

Leider musste, aus gesundheitlichen Gründen, Herr Fritz Jenzer seinen Rücktritt als Mitglied des Rechnungsprüfungsorgan erklären. Dieses Amt hatte Fritz Jenzer seit über 20 Jahren mit viel Engagement und Freude innegehabt und zusammen mit Andreas Walther gewissenhaft ausgeübt. Als Dank für seine grosse Arbeit wurde ihm anlässlich eines Besuches des Ressortvorstehers Finanzen Bruno Haldi ein Geschenk in Form eines Blumenstrausse, einer Skulptur für den Garten sowie eine Gedenkmünze überreicht.

Herr Jenzer kann aus gesundheitlichen Gründen an der heutigen Versammlung leider nicht teilnehmen. Wir wünschen ihm viel Kraft und Zuversicht.

Als Nachfolger wird Michel-Claude Voutat für das Amt vorgeschlagen. Herr Voutat ist Amtsvorsteher im Handelsregisteramt Bern, geb. 1970, und wohnt in Worb. Er stellt sich kurz vor.

Beschluss:

Michel-Claude Voutat wird einstimmig gewählt.

Er tritt sein Amt ab 1.1.2025 an und ist bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode gewählt.

Diese endet Ende 2025.

Urs Tännler gratuliert Michel-Claude Voutat zur Wahl und wünscht ihm viel Kraft, Geduld und Gottes Segen in seiner neuen Tätigkeit. Er überreicht Michel-Claude Voutat eine Flasche Wein und die Wahlanzeige.

8. Mitteilungen des Kirchgemeinderates 20

keine weiteren Mitteilungen des Kirchgemeinderates

9. Mitteilungen aus der Synode

21

Urs Tännler, Synodale informiert:

- Die Wintersynode hat am 19. und 20. November 2024 im Rathaus Bern stattgefunden.
- Finanzen / Budget / Finanzplan
Der Finanzplan 2026 - 2029 ist nach wie vor mit sehr vielen Unsicherheiten behaftet und sieht nicht überwältigend aus. Es muss mit weiteren Defiziten und Sparmassnahmen gerechnet werden. Das Budget 2025 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 2,4 Mio. Die Abgabesätze für Kirchgemeinden bleiben unverändert.
- Die Synode hat ein Kreditbegehren für ein Projekt für die „Förderung einer inklusiven Kirche für Erwachsene mit kognitiver Beeinträchtigung“ an den Synodalrat zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die Synode war der Ansicht, dass zwar die Integration von Erwachsenen mit kognitiver Beeinträchtigung sinnvoll und notwendig ist, das Projekt aber den Einbezug der Erwachsenen mit kognitiver Beeinträchtigung bei der Projektentwicklung zu wenig berücksichtigt. Anstatt eines „von unten nach oben“, ist ein „von oben nach unten“ Ansatz vorgesehen gewesen. Zudem ist die Synode der Ansicht, dass es auch günstiger geht als dem beantragten Kredit von CHF 590'000 für die Zeit von 2025-2028.
- Die Synode genehmigte einen Kredit zur Erarbeitung und Einführung eines Schutzkonzeptes zur Prävention von Machtmissbrauch im ganzen Kirchengebiet. Es wird dafür ein 25% Stelle geschaffen. Das Konzept beinhaltet auch eine umfassende Schulung zum Verhaltenskodex für alle im Kirchengebiet tätigen Mitarbeitenden, ehrenamtlich Tätigen und Freiwilligen. Vorarbeiten wurden bereits 2024 geleistet. Eine Schulung von rund 620 Mitarbeitenden ist bereits 2025 vorgesehen. Es kommt also etwas auf die Kirchgemeinde zu!

10. Fragen und Anregungen von Gemeindegliedern

22

keine

11. Verschiedenes

23

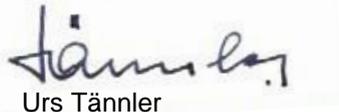
Die ordentliche Kirchgemeindeversammlungen 2025 finden voraussichtlich wie folgt statt:

Mittwoch, 28. Mai 2025	Worb
Mittwoch, 3. Dezember 2025	Rüfenacht
Beginn Worb	um 20.15 Uhr (Taizé-Feier)
Beginn Rüfenacht	um 20.00 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Schluss der Versammlung: 21.16 Uhr

Im Namen der Kirchgemeindeversammlung
Der Präsident:



Urs Tännler

Die Sekretärin:



Karin Schneiter

Der Kirchgemeinderat stellt fest, dass dieses Protokoll vom 13.12.2024 bis 11.1.2025 während 30 Tagen aufgelegt ist. Es sind keine Änderungsanträge eingegangen.

Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 15.1.2025 genehmigt.

Für den Kirchgemeinderat
Der Präsident:



Theo Schmid

Die Sekretärin:



Karin Schneiter